



Gemeindebrief

der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 3/2017 - September bis November 2017



**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser!**



Im Urlaub, da wird mir die Schönheit dieser Welt oftmals besonders bewusst. Der Sonnenuntergang auf der Insel Norderney, die Weite der Strände und des Meeres, das fasziniert mich immer wieder. Und wenn ich im Herbst für ein paar Tage zum Wandern in die Berge fahre, dann weiß ich schon jetzt, dass es mir dort ähnlich ergehen wird. Ja, Gottes Schöpfung löst in mir ein Staunen aus.

Nun wird diese Faszination über die Größe Gottes und die Schönheit seiner Schöpfung aber auch immer wieder empfindlich gestört, werde ich regelrecht herausgerissen aus meinen Träumen. Ich schalte abends das Fernsehen ein und schaue mir die Nachrichten an. Und ich sehe die Krisengebiete dieser Welt, Flüchtlinge, die auf dem schönen weiten Meer um ihr Leben bangen, sehe Waldbrände, Überschwemmungen und andere Naturkatastrophen. Und ich sehe Politiker, die mal wieder um Fassung und um Worte ringen, den Opfern eines terroristischen Anschlags ihr Mitgefühl aussprechen und dem betroffenen Land ihre Solidarität zusichern. Die Schönheit dieser Welt auf der einen, das Leid, das Menschen in dieser Welt widerfährt, auf der anderen Seite, beides in vielgestaltiger Form.

Die Frage, warum es überhaupt Leid gibt, sie ist wohl so alt wie die Menschheit. Und sie lässt sich auch ganz sicher nicht befriedigend beantworten. Was sich aber, blickt man auf die biblische Überlieferung, sagen lässt, ist, dass Gott nicht will, dass Leid und Tod das letzte Wort behalten. Auch was Jesus Christus betrifft, waren Leid und Tod ja nicht das Letzte. Gott will nicht das Leid. Und er will vor allem nicht, dass Menschen anderen Menschen Leid zufügen. Auch das hat er immer wieder eindeutig signalisiert. Aber was lässt sich gegen das Leid der Welt tun? Ganz verhindern werden wir es nicht können. Aber wir können unsere Solidarität mit den Leidenden zum Ausdruck bringen, indem wir in Wort und Tat und Gebet für sie eintreten. Dem Leid die Stirn zu bieten, bedeutet außerdem, diese Welt nicht nur auf ihre Grausamkeiten zu reduzieren, sondern auch weiterhin ihren Schönheiten Raum zu geben und diese zu genießen. Damit in Einklang steht auch der Aufruf, nicht vor den Terroristen unserer Tage zu kapitulieren, uns nicht von ihren Drohungen und Anschlägen entmutigen zu lassen und uns von ihnen unsere Lebensfreude nicht nehmen zu lassen.

Es grüßt Sie

Ihr Pfarrer Karsten Malz

Pilgerwanderung am Pfingstsonntag

Auch in diesem Jahr gab es zu Pfingsten die Gelegenheit zur traditionellen Pilgerwanderung. Da sie erstmalig nur für einen Tag, also ohne Übernachtung, vorgesehen war, änderte sich der Ablauf zwangsläufig.

Unter der Führung von Corinna und Manfred Huber sowie Bärbel und Ulrich Fischer ging es nach dem Festgottesdienst mit der Bahn nach Witten, dann aber zu Fuß mit einer zunächst kleinen Etappe zum Hohenstein und nach ausgiebiger Erfrischung mit einem ungleich größeren Teilstück durch Feld und Wald (Borbach, Gedern, Mallinckrodt, Schede) zur Waldschänke auf dem Harkortberg.

Einige Freunde, die den Weg nicht gehen konnten oder wollten, stießen dort zum fröhlichen Ausklang zu der Wandergruppe. Das Ehepaar Marijan hatte gut vorgesorgt, so dass alle hungrigen Gäste in bewährter Weise gepflegt wurden.

Es war ein gelungener Tag. Allerdings fehlte etwas der sonst so geschätzte gemeinsame Abend bei netten Gesprächen und fröhlichen Liedern.

Oekumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Etwas Besonderes war für den Pfingstmontag vorgesehen, nämlich ein Gottesdienst in der Stiftskirche in Herdecke mit Beteiligung der evangelischen Gemeinden Herdecke, Wetter lutherisch und reformiert und der katholischen Gemeinden Wetter und Herdecke. Schon die gemeinsame Bootsfahrt mit der „Friedrich Harkort“ von Wetter nach Herdecke war ein gern angenommener Auftakt, ebenso wie der gemütliche Ausklang des Ausfluges mit der Rückfahrt über den Harkortsee am Nachmittag.

Höhepunkt war aber natürlich der Gottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten ehrwürdigen Stiftskirche. Die Pfarrer aller beteiligten Gemeinden gestalteten den Festgottesdienst in oekumenischer Eintracht mit einer ebensolchen Predigt von Pfarrer H.C. Grote und der freudigen musikalischen Begleitung der vereinigten Kirchen- und Posaunenchor. Bei den anschließenden vielen gemeindeübergreifenden Gesprächen verbunden mit einem Imbiss vor der Kirche oder im Gemeindehaus hörte man oft: „Sollte man wiederholen.“

Gemeindefest am 10. und 11. Juni

Unsere Gemeindefeste bieten stets einige Höhepunkte. Der erste und wichtigste ist natürlich der Festgottesdienst als Auftakt des Sonntages, diesmal wieder bereichert vom Kirchen- und Posaunenchor

Ein weiterer ist aber auch der Dämmerchoppen am Abend des Vortages. Nach Einstimmung durch den Schöntaler Männerchor gibt es die besten Gelegenheiten zu Gesprächen mit zahlreichen Besuchern, die gerade das zu schätzen wissen.

Es ist müßig zu sagen, dass durch die vielen engagierten und inzwischen auch routinierten Helfer das Fest wieder ein Erfolg war. Die vielen Möglichkeiten zum Genuss, zum Spiel und zur Zerstreuung erfreuten wieder Groß und Klein.

Nur hätte man sich, besonders bei den gelungenen Auftritten des Zirkus „Quamboni“ und des Jugendchores „Be happy“, am Sonntag Nachmittag gern noch einige Besucher mehr gewünscht. Die Vielzahl der Ereignisse rundum zollten ihren Tribut.

Der trotzdem namhafte Erlös für die Konfirmandenarbeit belohnte den Einsatz aller Helfer, denen auch hier nochmals herzlich gedankt wird.

Benefizkonzert am 02. Juli

Der Chorverband Hagen e.V. Ruhr gastierte zum wiederholten Male zu einem Benefizkonzert mit den Männerchören in unserer Lutherkirche. Stimmgewaltig präsentierten die verschiedenen Chöre in individuellen Gruppierungen ihr weites Spektrum. Es wurden u.a. Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Ludwig van Beethoven, Giuseppe Verdi dargeboten. Man merkte den Sängern die Freude bei ihren Präsentationen an. Bei einigen Stücken wurden die Chöre von Torsten Mühlhoff mit seiner Trompete und von Ulrike Basteck an der Orgel begleitet. Die eindrucksvollen Darbietungen belohnte das Publikum mit viel Applaus. Zum Abschluss des Konzertes wurde gemeinsam mit den Besuchern das Lied „Ein feste Burg“ gesungen. Einige Zugaben rundeten das klangvolle Konzert ab. Die Einnahmen des Benefizkonzerts beliefen sich auf 1.482,00 Euro und sollen für den barrierefreien Zugang zur Lutherkirche eingesetzt werden.

Ein Dank an dieser Stelle noch einmal an alle Sänger und auch an die Besucher des Konzertes, die miteinander zu der beachtlichen Spendensumme beigetragen haben. Es wurde seitens des Chorverbandes versprochen, bald wieder ein Konzert in unserer Kirche zu geben.

Gottesdienst zum Reformationsjubiläum im Kirchenkreis

Auch viele Wetteraner hatten sich nach Hagen zum Friedrich-Ebert-Platz aufgemacht, als dort am 2. Juli ein Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum „500 Jahre Reformation“ gefeiert wurde. Es war ein lebendiger Gottesdienst mit einer Dialogpredigt von Superintendentin Verena Schmidt und Synodalassessor Henning Waskönig.

Für die musikalische Gestaltung sorgte u.a. ein eigens für den Gottesdienst zusammengestellter Chor aus Pfarrerinnen und Pfarrern des Kirchenkreises. Es war eine schöne Erfahrung, im Kirchenkreis gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Schon am Tag zuvor gab es an gleicher Stelle ein vielgestaltiges Bühnenprogramm und diverse Infostände. Die Gedanken der Reformation sollten damit in die Öffentlichkeit gebracht und in unsere Zeit übertragen werden.

Ökumenischer Seefestgottesdienst am 9. Juli

Bei strahlendem Sonnenschein fand anlässlich des Seefestes der ökumenische Gottesdienst unter dem Motto „Der vertraute Fremde“ statt. Der Kinderchor der Bergschule begann mit fröhlichen Liedern und animierte die Gottesdienstbesucher fröhlich und beweglich mitzusingen. Ein junger Mann aus dem Iran erzählte, wie schwierig es ist, in seiner Heimat dem Christentum anzugehören. Nach seiner Flucht hat er, nach verschiedenen anderen Stationen, in Wetter eine neue Heimat gefunden und fühlt sich nun als Christ verstanden und kann ohne Angst leben. Damit das Fremde der verschiedenen am ökumenischen Gottesdienst beteiligten Gemeinden nicht fremd blieb, wurde von den Pfarrern die Glaubensform und die Gestaltung der einzelnen Gottesdienste in anschaulicher Art und Weise erklärt. Für die Kinder war eine Malaktion vorbereitet worden und wurde auch mit Begeisterung angenommen. Die musikalische Begleitung erfolgte durch eine Band. Es war wie immer ein nachhaltiger Gottesdienst für alle und man darf gespannt sein, unter welchem Motto der Seefestgottesdienst 2018 stattfindet. Zur Freude aller Beteiligten kann man sagen „in Wetter wird die Ökumene gelebt“.

Gemeindeausflug nach Thüringen

Anlässlich des Reformationsjubiläums hatte sich eine Gruppe von 35 interessierten Gemeindegliedern auf den Weg nach Thüringen gemacht, um den dortigen Spuren des Reformators zu folgen.

Erfurt war unser erstes Etappenziel, wo wir unter begeisternder Führung das Augustinerkloster besichtigten, in dem Martin Luther als Mönch gelebt hat. Von dort führte uns der Weg nach Bad Langensalza, wo das Alpha Hotel der Ausgangspunkt für unsere weiteren Unternehmungen war. Am zweiten Tag besuchten wir erneut die Landeshauptstadt, um nun auch diese zu besichtigen. Hier fand das Krämerbrückenfest statt, DAS jährliche Stadtfest in Erfurt. Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg zur Wartburg. Der etwas beschwerliche Weg wurde durch die wunderbare Aussicht und die sehenswerte Ausstellung reichlich belohnt. In geselliger Runde klang dann auch der zweite Tag fröhlich aus.

Am Sonntagmorgen sollte es bereits wieder Richtung Heimat gehen – doch nicht ohne noch einen Stopp in Mühlhausen, wo wieder eine Führung auf uns wartete. Wir besuchten die Ausstellung „Luthers ungeliebte Brüder“. Gezeigt wurden die weniger bekannten Zeitgenossen des Reformators – allen voran Thomas Münzer – und die Zusammenhänge mit den Bauernkriegen. Noch eine Runde durch die sehenswerte Stadt und der Bus trat die Heimreise an. Ein wenig müde von der Fahrt und zufrieden mit dem gemeinsam Erlebten erreichten wir gegen 19 Uhr unseren Ausgangspunkt. Vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr eine weitere Gemeindefreizeit. Dies wollen wir beim Nachtreffen besprechen.

Ausblick

Frauenchor „Harmonie-Wetter“ in der Lutherkirche in Alt-Wetter

Der Frauenchor „Harmonie-Wetter“, unter der Leitung des Dirigenten **Stefan Lex**, freut sich sehr darauf, sein diesjähriges **Weihnachtskonzert** wieder in der **Lutherkirche in Alt-Wetter** veranstalten zu dürfen.

Das 3. Mal, es ist schon eine Tradition, möchte der Chor mit seinen vorweihnachtlichen Darbietungen alle Zuschauer in dieser wunderbaren Atmosphäre der Lutherkirche auf den kommenden 1. Advent und die Vorweihnachtszeit einstimmen. Alle Mitwirkenden, die ca. **70 Sängerinnen**, die Solistinnen **Sabine Hubert** (Sopran) und **Katrin Görlas** (Mezzosopran), ebenso wie der kleine Chor und **Alexandra Althoff** (Cello) arbeiten schon mit großem Eifer und viel Freude daran, dass auch dieses Weihnachtskonzert wieder alle Zuhörer begeistern wird.

Die preisgekrönte Pianistin **Sigrid Althoff** begleitet die Sängerinnen und die Mitwirkenden in gewohnt brillanter Weise.

Freuen Sie sich auf das Weihnachtskonzert und genießen Sie einen stimmungsvollen Nachmittag am **Samstag, den 2. Dezember um 15 Uhr** in der Lutherkirche.

Vorverkaufsstellen:

Bücherstube Draht (Wetter),

Lotto Hollmann (Wengern),

Lotto Mühling (Bommern),

Abendkasse in der Kirche oder Tel. Nr.: 02302/390502.

Eintrittspreise: Erwachsene: 15,00 €, Schüler / Studenten 10,00 €.



Gemeinsame Presbyteriumssitzung

Am 27. Juni trafen sich die Presbyterien der lutherischen und der reformierten Kirchengemeinde zum wiederholten Mal zu einer gemeinsamen Sitzung. Es wurde in sehr guter und vertrauter Atmosphäre über die Zusammenarbeit beider Gemeinden gesprochen. Dabei wurde zunächst thematisiert, was in der Vergangenheit gelungen ist. Hervorgehoben wurden die gemeinsamen Gottesdienste zu den verschiedensten Anlässen, an den zweiten Feiertagen und im Zuge der so genannten Sommerkirche. Sie wurden von allen als sehr bereichernd empfunden. Auch der Versuch eines gemeinsamen Konfirmandenunterrichts wurde als gelungen angesehen. Das, was die Gemeinden bisher gemeinsam getragen und verantwortet haben, soll beibehalten und intensiviert werden. Sodann wurde über weitere Formen der Zusammenarbeit nachgedacht. Es wurden dabei sehr konkrete Vorschläge gemacht. So ist beispielsweise angedacht, im nächsten Jahr auf einen gemeinsamen Gemeindebrief zuzugehen. Es wird dazu einen Kreis bzw. ein Redaktionsgremium geben, das sich über die Gestaltung dieses Briefes Gedanken macht. Was die gemeinsamen Gottesdienste betrifft, haben sich die Presbyterien darauf verständigt, im nächsten Jahr den Gottesdienst am Ostersonntag gemeinsam in der Lutherkirche (mit anschließendem Osterfrühstück) und am Ostermontag gemeinsam in der reformierten Kirche zu feiern. Der Gottesdienst am Pfingstsonntag (mit anschließender Pfingstwanderung) wird dann ein gemeinsamer Gottesdienst in der reformierten Kirche sein. Am Pfingstmontag wollen wir wieder einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst in Herdecke feiern und hoffen auf eine ähnlich gute Resonanz wie in diesem Jahr. Der Vorschlag, an jedem zweiten Sonntag im Monat einen gemeinsamen Gottesdienst in der Lutherkirche mit anschließendem Kirchencafé zu feiern, wurde von allen anwesenden Presbyteriumsmitgliedern unterstützt, ebenso wie der Vorschlag gemeinsamer Abendgottesdienste in der Burgruine. Am Ende der Sitzung stand der Vorschlag einer gemeinsamen Gemeindeversammlung. Sie soll den Gemeindegliedern beider Gemeinden die Gelegenheit zu einem Feedback über den Stand und die Perspektiven der Zusammenarbeit geben.

Abschied von Vikar Dr. Markus Totzeck

Während wir diesen Gemeindebrief schreiben, bereitet sich Vikar Dr. Markus Totzeck auf sein 2. Theologisches Examen vor, das Ende

August stattfindet und sein Vikariat abschließt. Er wird im Monat September aber noch in unserer Gemeinde sein, um sich dann im Erntedankgottesdienst am 1. Oktober von seiner Vikariatsgemeinde zu verabschieden. Zweieinhalb Jahre sind um. Es war eine in jeder Hinsicht sehr gute Zusammenarbeit. Das Presbyterium dankt ihm schon an dieser Stelle für seine Arbeit in unserer Gemeinde, seine Impulse für unser Gemeindeleben und seine immer freundliche und zugewandte Art im Umgang mit den Menschen. Vikar Dr. Totzeck wird am Ende seines Vikariats nicht nur unsere Gemeinde, sondern auch unseren Kirchenkreis verlassen. Er wird dann zunächst für 2 Jahre Pfarrer im Probedienst sein. Zu seiner Verabschiedung lädt die Gemeinde alle ganz herzlich ein. Wohin sein weiterer Weg führt, wird er Ihnen dann ganz sicher erzählen und auch in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes noch berichten.

„Ehrenamt lohnt sich“

Jedes Jahr ehrt der Rotary Club Schülerinnen und Schüler aus dem Umkreis für ihr ehrenamtliches Engagement. Anfang des Jahres erfuhren wir in der Schule von dem „Ehrenamt lohnt sich“-Wettbewerb, den der Rotary Club dieses Jahr schon zum zweiten Mal durchführt. Jeder, der ein Ehrenamt ausführt, hatte die Möglichkeit sich zu bewerben und dieses vor einer Jury vorzustellen, um schließlich mit etwas Glück ausgezeichnet und mit einem Preisgeld belohnt zu werden. Als wir von diesem Wettbewerb erfuhren, mussten wir beide sofort an den Kindergottesdienst in unserer Gemeinde denken, den wir jeden zweiten Samstag im Monat mit planen und in der Ausführung unterstützen.

Einige Monate nach einem Vorbereitungstreffen hatten wir im Juni die Chance, mithilfe einer von uns vorbereiteten Power-Point-Präsentation der Jury das Projekt Kindergottesdienst und unsere Aufgaben vorzustellen. Hierbei stellten wir die Eckdaten, unsere Tätigkeiten und unsere persönlichen Beweggründe unseres Engagements vor. Als Anschauungsmaterial brachten wir das mit den Kindern gebastelte Sommerkreuz mit, welches in keinem unserer samstäglichen Zusammentreffen fehlen darf. An jedem Kindergottesdienstvormittag treffen wir uns an diesem Kreuz, um unsere Freuden und Sorgen miteinander zu teilen. Der Jury, die aus Schüler- und Elternvertretern, sowie der Schulleiterin Frau Zimmer und der Organisatorin Frau Neubauer bestand, stellten sechs weitere Mitschülerinnen und Mitschüler unter anderem ein Bandprojekt und eine Umweltschutzaktion vor.

Die darauffolgenden Wochen gestalteten sich spannend, denn die Jury musste unter allen wirklich ehrenwerten Projekten ein Team auswählen. Umso mehr haben wir uns dann gefreut, als am 14.07.17 in der Schulaula verkündet wurde, dass die Entscheidung auf uns gefallen war. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Urkunde und einen kleinen Pokal. Wir als Schülerinnen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums belegten an unserer Schule den ersten Platz des „Ehrenamt lohnt sich“-Wettbewerbes und erhielten somit für unsere Gemeinde 100 Euro, die wir in den Kindergottesdienst investieren können.



Abschließend möchten wir sagen, dass wir uns sehr freuen und durchaus geehrt fühlen, dass die Wahl auf uns gefallen ist, und wir somit die Möglichkeit haben, einige Wünsche und Vorstellungen im Rahmen unserer Projektarbeit mithilfe des Preisgeldes umsetzen zu können. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Jury und natürlich dem Rotary Club Wetter-Herdecke für die Bereitstellung der Preisgelder. Es hat uns viel Freude bereitet,

im Namen der Lutherkirche aus eigener Initiative an diesem Wettbewerb teilzunehmen und wir freuen uns natürlich umso mehr über das erfreuliche Ergebnis.

Marie Singer und Julia Kaul

Du bist zwischen zwei und zwölf Jahren alt und hast Interesse, mit Gleichaltrigen Zeit zu verbringen und die Bibel unter die Lupe zu nehmen?

Dann besuch uns im Kindergottesdienst!

Wann? Jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9:00-12:00 Uhr

Wo? In unserem Gemeindehaus auf der Jugendetage

- Wir ...
- Basteln themenbezogen
 - Frühstücken gemeinsam
 - Lesen Bibelgeschichten
 - Spielen gemeinsam drinnen und draußen
 - Unternehmen Ausflüge



Ob allein oder mit Freunden, du bist herzlich eingeladen.

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Bücher der Bibel – Der Epheserbrief

Der Epheserbrief umfasst lediglich 6 Kapitel. Er beschreibt die Kirche Jesu Christi als ein Wunderwerk Gottes, bestehend aus Juden und Heiden. Die Heidenchristen sollen sich dabei dessen bewusst bleiben, dass der Ursprung dieser Kirche im Judentum liegt. Der Brief ist insofern zweigeteilt, als in den ersten 3 Kapiteln Lobpreis, Danksagung und Fürbitte beherrschend sind, in den Kapiteln 4-6 die Paränese, das bedeutet Ermahnung. Der Brief beginnt mit einem Lobpreis Gottes für die Erlösung durch Jesus Christus. Daran schließt sich die Fürbitte des Apostels an, dass die Adressaten erkennen mögen, was Jesus Christus für sie getan hat und was dies für sie bedeutet. Es ist für den Apostel ein unverdientes Gnadengeschenk, dass die durch ihre Sünden einst dem Tode Zugehörigen mit Christus zu neuem Leben erweckt worden sind und die Gemeinde mit dem erhöhten Christus gewissermaßen schon im Himmel verbunden ist. Auch die guten Werke, die Christen tun, können sie nicht für sich reklamieren, sondern entspringen göttlicher Gnade. Dass die Gemeinde durch Jesus Christus eine Einheit aus Juden- und Heidenchristen ist, wird mit folgenden Worten zum Ausdruck gebracht bzw. den Heidenchristen zugesagt: „Denn durch ihn haben wir alle beide in einem Geist den Zugang zum Vater. So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“ In Kapitel 3 stellt sich Paulus seinen Adressaten noch einmal ausdrücklich als Heidenapostel vor und schließt mit einer Fürbitte für die Gemeinde. Der 2. Teil des Epheserbriefes besteht, wie gesagt, zum größten Teil aus Mahnungen. Er beginnt mit einer Mahnung zur Einheit und mit den bekannten Worten: „ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen“. Dabei gibt es in der Gemeinde verschiedene Gnadengaben, die der Erbauung der Gemeinde dienen und sie zu ihrem Haupt, Christus, hin wachsen lassen. Die Gemeindeglieder werden ermahnt, ihr Leben zu ändern. Dazu gibt es sehr konkrete Weisungen, wie z.B. die Aufforderung, die Lüge zu meiden, nicht zornig und nachtragend zu sein, nicht zu stehlen und auf Klatsch und Tratsch zu verzichten. Sie sollen stattdessen freundlich und herzlich miteinander umgehen. In Kapitel 5 bis 6 finden wir eine so genannte christliche Haustafel, die Handlungsanweisungen für die verschiedenen Stände beinhaltet. Bevor der Apostel seinen Brief mit Grüßen und Segenswünschen beschließt, schließt er seine ermahnenden Worte mit dem Bild von der geistlichen Waffenrüstung ab, die es anzuziehen gilt, um dem Bösen die Stirn zu bieten.

Regelmäßige Veranstaltungen

SO	10.00 Uhr	Gottesdienst , am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat mit anschließendem Kirchencafé Taufen nach Vereinbarung.
MO	14.30 Uhr 18.30 Uhr 19.30 Uhr	Handarbeitskreis Probe des Kirchenchores „Man(n) trifft sich“ (1. Montag im Monat)
DI	09.00 Uhr 17.30 Uhr 17.45 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr	Gemeindefrühstück (2. und 4. Di. im Monat) Jugendchor (ab 12 Jahre) Flötenkreis (nach Vereinbarung) Jungbläser Frauenabendkreis (14-tägig) Oekumenischer Frauenkreis (14-tägig)
MI	09.30 Uhr 09.30 Uhr 10.00 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr	Oekumenischer Frauengesprächskreis (1. Mittwoch im Monat) Krabbelgruppe Betreuungscafé (2. Mittwoch im Monat) Frauenhilfe Oberstadt im Wechsel alle Frauenhilfe Unterstadt drei Wochen Filmabend (1 x im Monat nach Vorankündigung) Chor TonArt
DO	15.00 Uhr 15.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Ev. Arbeitskreis (2. Donnerstag im Monat) Gemeindecfé (1. Donnerstag im Monat) Trommler-Treffen (14-tägig) Projektchor (4. Do im Monat o. n. Vereinbarung)
FR	8-10 Uhr 10.00 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr 19-21 Uhr	Erwerbslosenberatung Gottesdienst im Johannes-Zauleck-Haus (1. und 3. Freitag im Monat) Tanzkreis (1. Freitag im Monat) Posaunenchor Jugendcafé
SA	9-12 Uhr 9-12 Uhr	Kindergottesdienst (1. und 3. Samstag im Monat) Konfi-Gruppen (1. und 2. Samstag im Monat Teambesprechung nach Vereinbarung)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

- 24.09.17**, 10.00 Uhr: **Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation** mit Feier des Heiligen Abendmahls, mit Kirchenchor und Posaunenchor, Pfr. Malz, ab 9.00 Uhr Stehcafé in der Jugendetage des Gemeindehauses
- 01.10.17**, 10.00 Uhr: **Erntedankgottesdienst** mit Feier des Heiligen Abendmahls, in diesem Gottesdienst wird **Vikar Dr. Markus Totzeck verabschiedet**, im Anschluss Beisammensein im Gemeindehaus mit Grußworten und einem Imbiss, alle Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen!
- 31.10.17**, 10.00 Uhr: **Reformationsgottesdienst der Region**, mit Feier des Heiligen Abendmahls, anschl. Mittagessen im Gemeindehaus
- 19.11.17**, 10.00 Uhr: **Gottesdienst zum Volkstrauertag**
- 22.11.17**, 19.00 Uhr: **Regionaler ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag** unter Beteiligung der Kirchenchöre in der kath. Kirche, anschl. Beisammensein im Pfarrheim
- 26.11.17**, 10.00 Uhr: **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** mit Feier des Heiligen Abendmahls, mit Kirchenchor, Pfr. Malz
- 26.11.17**, 15.00 Uhr: **Andacht in der Friedhofskapelle**, Pfr. Grote

Kindergottesdienste

- Samstag, 02.09.17, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag
- Samstag, 16.09.17, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag
- Samstag, 07.10.17, Kindergottesdiensta Ausflug zum Ketteler Hof Herbstferien
- Samstag, 18.11.17, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag

Besondere Veranstaltungen:

- 01.09.17**, 19.00 Uhr: **Ausstellungseröffnung der Bilderausstellung von Anneliese Frei**

Dazu schreibt die Künstlerin: Liebe Gemeinde, ich möchte noch einmal Ihre Aufmerksamkeit auf meine Bilder-Ausstellung lenken. Die Bilder entstanden 2016 und 2017 zum Thema "Zwiespalt". Dieses Motiv begleitet uns tagtäglich, wenn wir uns entscheiden müssen. Die großen Fragen, vor die Luther sich gestellt sah, machen da ja keine Ausnahme. Farbe und Formen verlangen ihre Interpretation. Ein Bild verfügt über viele Informationen, so dass die Betrachtung einer Reise durch reizvolle, dynamische Farbwelten gleicht. Ich freue mich auf Ihr Kommen. Die Bilder hängen bis zum 15.10.2017.

- 08.10.17**, 17.00 Uhr: **Konzert Vokalensemble Stefan Lex**
(s. dazu die Rückseite)
- 31.10.17**, 15.00 Uhr: **Konzert mit Frank Förster und seinen „Sacretones“**
Die große Besetzung der Band „Sacretones“
verspricht ein Klangfeuerwerk für die Ohren.
Mal sind es eher jazzige, leise Töne mit vielen
kleinen, filigranen Soli in den einzelnen Stimmen,
mal bringt die Band rockigen Sound.
(Eintritt 5 €).
- 12.11.17**, 17.00 Uhr: **Martinszug**, Treffpunkt an der kath. Grundschule,
Andacht und Ausklang in der Lutherkirche,
anschl. Beisammensein im Gemeindehaus
- 01.12.17**, 14.00 Uhr: **Basar im Johannes-Zauleck-Haus**
- 02.12.17**, 15.00 Uhr: **Konzert Frauenchor „Harmonie“**
(s. S. 6)

Jugendseite

Jugendcafé

Was?

- Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?
- Du suchst einen Ort zum Chillen?
- Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

Wann?

Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr

Wo?

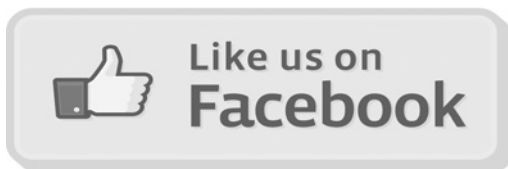
In der Jugendetage, im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde
Wetter mit folgenden Themen:

- 08.09.17** Wir machen Burger
- 15.09.17** Filmabend in der Jugendetage
- 22.09.17** Wir grillen auf dem Balkon der Jugendetage
- 29.09.17** Brett- und Kartenspiele
- 06.10.17** Wir machen Paninis
- 13.10.17** Casino-Abend
- 20.10.17** Wir machen Pizza

In den Herbstferien bleibt das Jugendcafé geschlossen.

- 17.11.17** Wir machen Hot Dogs
- 24.11.17** Filmabend in der Jugendetage
- 01.12.17** Brett- und Kartenspiele

Mit einem „Gefällt mir“ für die Seite
Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter



immer auf dem Laufenden bleiben

Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz, Bismarckstraße 19	Tel.: 02335-5205
Kirchmeister Klaus Unbereit, Gerther Str. 123, 44805 Bochum	Tel.: 0234-854292
Vikar Dr. Markus Totzeck, Bismarckstr. 36	Tel.: 0172-2818957
Organistin Gudrun Plaumann, Hohenlimburg	Tel.: 0151-56029957
Internet: www.luthergemeinde-wetter.de Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2	Tel.: 02335-1084
Gemeindehaus, Bismarckstraße 38	Tel.: 02335-2714
Lutherkirche, Bismarckstraße 46	Tel.: 02335-2687
Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Petra Hermann	Tel.: 02335-4461 Fax: 02335-913005
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 -12 Uhr und Mi 14 -18 Uhr	
Schuldnerberatung Di ab 9 Uhr	Gemeindehaus
Diakoniestation, Wilhelmstr. 32, Stationsleiterin Christa Krug	Tel.: 02335-62434
Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. , Konto bei der Stadtparkasse Wetter IBAN DE52 4525 1480 0006 2796 81	Tel.: 02335-4461

Impressum: Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter
Konto bei der Stadtparkasse Wetter IBAN DE38 4525 1480 0006 0113 40
Verantwortlich: Elke Bohnhof, Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj,
Dr. Markus Totzeck
Druck: Ev. Stiftung Volmarstein

Der Chor
Vokalensemble Stefan Lex singt
Geistliche Lieder zum
Reformationsjubiläum

am 8. Oktober 2017 um 17 Uhr (Einlass 16:30 Uhr)
in der Lutherkirche



Der Chor, der sich aus rund 40 ausgewählten Männerstimmen des Ruhrgebietes zusammensetzt, singt sakrale Werke von Mozart, Bach, Bruckner, Schubert und natürlich Martin Luther. Geleitet wird das Ensemble von dem bekannten Tenor Stefan Lex, am Klavier begleitet die vielfach ausgezeichnete Pianistin Sigrid Althoff.

Die „Jugend-musiziert“-Preisträger Alexandra Althoff (14, Cello) und Darius Preuß (13, Violine) treten als Nachwuchskünstler auf.

Eintritt 10,00 €

Kartenvorverkauf in der Bücherstube Draht und im Gemeindeamt